

Presse-Information

Gundremmingen, 3. Juni 2019

Kernkraftwerk Gundremmingen: Block C nach Brennelementwechsel und Revision wieder in Betrieb

Block C des Kernkraftwerks Gundremmingen ist mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde nach Abschluss des Brennelementwechsels und aller Revisionsarbeiten und Prüfungen wieder ans Netz gegangen. Aktuell wird die Leistung der Anlage auf Volllast angehoben.

In der am 21. April 2019 begonnenen Revision mit Brennelementwechsel wurde Block C einem intensiven Wartungs- und Prüfprogramm unterzogen, um die Anlage für den kommenden Produktionszyklus vorzubereiten. Unterstützt von gut 1.000 externen Fachkräften hat die Stammebelegschaft des Standorts während der letzten Wochen mehr als 4.000 einzelne Arbeitsaufträge umgesetzt. Unter Aufsicht des TÜV SÜD als Gutachter im Auftrag des Bayerischen Umweltministeriums wurden rund 400 wiederkehrende Prüfungen erfolgreich durchgeführt. Der finanzielle Aufwand für Wartung und Prüfung von Block C belief sich auf rund 20 Millionen Euro.

„Die Mannschaft hat im Zuge der Revision 2019 ein umfangreiches Maßnahmenpaket engagiert und erfolgreich umgesetzt. Dafür gebührt allen Beteiligten ein dickes Lob. Sicherheit hat bei unserer Arbeit höchste Priorität“, bilanziert Dr. Heiko Ringel, technischer Geschäftsführer, die zurückliegenden Wochen.

Zu Beginn der Revision wurden die bisher im Reaktor eingesetzten Brennelemente mit einem so genannten Sipping-Verfahren überprüft. Hierbei konnten zwei defekte Brennelemente detektiert und lokalisiert werden. Diese beiden Brennelemente wurden aus dem Reaktor entladen und werden nach der Revision durch Experten inspiziert. Im Zuge des Brennelementwechsels wurde der Reaktor mit 112 frischen Brennelementen beladen.

Während des Anfahrens zum Abschluss der Revision sind planmäßig wiederkehrende Prüfungen an Sicherheits- und Entlastungsventilen vorgenommen worden. Dabei hat sich eines der magnetisch betätigten Vorsteuerventile nach dem sicherheitsgerichteten Öffnen nicht mehr geschlossen. Das angesteuerte Hauptventil verblieb dadurch ebenfalls in Offenstellung. Der Block wurde daraufhin, wie für diesen Fall vorgesehen, durch die Betriebsmannschaft abgeschaltet. Das betroffene Vorsteuerventil ist ausgetauscht worden. Die Prüfung der Sicherheits- und Entlastungsventile wurde erfolgreich abgeschlossen.

Rückfragen bitte an
Dr. Christina Kreibich, Öffentlichkeitsarbeit, T: 08224 78-2153, E-Mail: presse@kkw.rwe.com

Das Vorkommnis ist gemäß den deutschen Meldekriterien als meldepflichtiges Ereignis in die Kategorie N (Normal) einzustufen. Nach der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen (INES) ist es der Stufe 0 zuzuordnen (unterhalb der Skala = keine oder sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung). Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage war damit nicht verbunden.

Block C des Kernkraftwerks Gundremmingen produziert rund zehn Milliarden Kilowattstunden an klimafreundlichem Strom pro Jahr. Mit dieser Strommenge lassen sich etwa drei Millionen Haushalte mit durchschnittlichem Verbrauch versorgen; somit leistet das Kraftwerk einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Süddeutschland und darüber hinaus.